

# Der persönliche Schulservice im Internet

## Hilfe im Schulalltag

<b>SCHOOL-SCOUT:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Thema:</b>	<b>Sachtext für Analyse und Stellungnahme Diskussion Kommentar - 24 Stunden Gesellschaft</b>
<b>TMD: 1879</b>	
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbei sind langsam auch in Deutschland die Zeiten, wo der Arbeitstag irgendwann zwischen 7 und 17 Uhr stattfand - von Ausnahmen abgesehen.</li> <li>• Der unten abgedruckte Zeitungstext stellt aus der Sicht eines Unternehmers die aktuelle Entwicklung hin zur Dienstleistungsgesellschaft rund um die Uhr dar.</li> <li>• Der Text eignet sich als Beispiel für die Analyse von Sachtexten, außerdem bietet er Stoff für Diskussion und Bewertung. Möglich wäre es etwa, das Faktenmaterial als Basis für einen Kommentar zu verwenden.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normalfassung/Druckfassung des Textes</li> <li>• Gegliederte Fassung des Textes</li> <li>• Aufgabenstellungen zum Text</li> <li>• Anmerkungen zur Lösung</li> </ul>
<b>Informationen zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. 4 Seiten, ca. 60 KByte</li> </ul>
<b>Copyright-Hinweis</b>	© School-Scout, Münster – Dieser Text darf zu privaten unterrichtlichen Zwecken beliebig vervielfältigt und verändert werden. Sonstige Verwertung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verlags.
<b>SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail</b>	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Fax: 02501/26048 ♦ E-Mail: <a href="mailto:info@school-scout.de">info@school-scout.de</a> <a href="http://www.school-scout.de">www.school-scout.de</a>

## Normalfassung/Druckfassung des Textes

### Frankfurter Allgemeine Zeitung - 4. Juli 1998

#### Zur Sache

Frage an Prof. Dr. Hermann Simon, Vorsitzender der Geschäftsführung Simon, Kucher & Partners, Strategy & Marketing Consultants GmbH, Bonn/ Cambridge: "Welche Konsequenzen für Arbeit und Karriere ergeben sich aus dem Trend zur 24-Stunden-Gesellschaft? "

Der Trend zur 24-Stunden-Gesellschaft besagt, daß Leben und Arbeit rund um die Uhr ohne nennenswerte Unterbrechung und Ruhepausen laufen. Bank 24, ständig geöffnete Tankstellen und Geschäfte, Autoreparaturen während der Nacht, Software-Entwicklung, die mit der Sonne um den Globus läuft, Nachthubs im Frachtluftverkehr sind konkrete neue Ausdrucksformen der 24-Stunden-Welt. Während bisher nur in kontinuierlichen Produktionen (Fließband, Chemie) beziehungsweise aufgrund von schierer Notwendigkeit (Krankenhaus, Polizei, Verkehr) Rund-um-die-Uhr-Arbeit üblich war, wird diese Form der ununterbrochenen Aktivität immer mehr zur Regel. Metropolen wie New York, Boston und Los Angeles werden als 24-Stunden-Städte bezeichnet. In Deutschland gehört bisher nur Berlin in diese Kategorie. Zunehmend sind auch Dienst- und Geistesleistungen betroffen. In den Vereinigten Staaten steht die Bürodienstleisterkette Kinko's 24 Stunden zur Verfügung. In Berlin trifft man morgens um halb vier Gruppen von Jugendlichen, die sich nach dem Disco-Besuch in Tankstellenshops an frischen Croissants stärken. Dort gibt es auch die ersten rund um die Uhr offenen Autowerkstätten, sehr zur Freude der Kunden, die ihr Auto während des Tages brauchen. Investmentbankern oder Consultants begegnet man immer häufiger zu Unzeiten, weil sie um drei Uhr morgens eine Videokonferenz mit Tokio (Ortszeit 11 Uhr) oder um 23 Uhr abends eine solche mit San Francisco (Ortszeit 14 Uhr) abhalten. Call Center sind ohnehin 24 Stunden verfügbar, egal an welchem Ort der Welt. Aus Kundensicht hat diese Kommunikationsform - ähnlich wie das Internet - den Orts- und Zeitbezug verloren. Dieser Trend stellt hohe Anforderungen an die zeitliche Flexibilität. Die Probleme, die früher nur dem Hotel- oder Krankenhauspersonal bekannt waren, werden in Zukunft jeden treffen. Doch es ergeben sich auch ungeheure Chancen. Wer, wie die Autowerkstätten in Berlin, den Trend zu nutzen versteht, steigert den Kundennutzen und verschafft sich Wettbewerbsvorteile. Ärzte, Steuerberater oder Rechtsanwälte, die demnächst ihre Praxis nachts öffnen, gewinnen neue Kunden. Kreative, Softwareentwickler oder Laboranbieter, die ihre Leistung über Nacht oder am Wochenende erbringen, sparen dem Kunden Wartezeit. Wer Telekommunikation oder Internet geschickt zum Überspringen der traditionellen Zeitschranken einsetzt, erzielt massive Kosteneinsparungen. So läßt eine große Unternehmensberatung die Präsentationen in Indien zu einem Bruchteil der deutschen Kosten erstellen. Als Folge müssen die Mitarbeiter in Deutschland morgens etwas früher aus dem Bett, um die gemeinsame Arbeitszeit mit Indien zu maximieren. Bequemer wird das Leben in der 24-Stunden-Gesellschaft also nicht, denn die Globalisierung klopft auch hier an die Tür. Aber spannender und lebendiger wird's allemal. Den Schnellen gereicht's zum Vorteil, die Langsamen erwischt es.

---

## **Gegliederte Fassung des Textes**

### **Angaben zum Fundort und zum Kontext des Textes (Verfasser und sein Hintergrund)**

Frankfurter Allgemeine Zeitung - 4. Juli 1998

Zur Sache

Frage an Prof. Dr. Hermann Simon, Vorsitzender der Geschäftsführung Simon, Kucher & Partners, Strategy & Marketing Consultants GmbH, Bonn/ Cambridge: "Welche Konsequenzen für Arbeit und Karriere ergeben sich aus dem Trend zur 24-Stunden-Gesellschaft?"

### **Situationsbeschreibung**

#### **Einstieg - allgemeine Feststellung**

Der Trend zur 24-Stunden-Gesellschaft besagt, daß Leben und Arbeit rund um die Uhr ohne nennenswerte Unterbrechung und Ruhepausen laufen.

#### **Beispiele**

Bank 24, ständig geöffnete Tankstellen und Geschäfte, Autoreparaturen während der Nacht, Software-Entwicklung, die mit der Sonne um den Globus läuft, Nachthubs im Frachtluftverkehr sind konkrete neue Ausdrucksformen der 24-Stunden-Welt.

### **Genauere Analyse der Situation**

#### **Hinweis auf das Neuartige der Entwicklung**

Während bisher nur in kontinuierlichen Produktionen (Fließband, Chemie) beziehungsweise aufgrund von schierer Notwendigkeit (Krankenhaus, Polizei, Verkehr) Rund-um-die-Uhr-Arbeit üblich war, wird diese Form der ununterbrochenen Aktivität immer mehr zur Regel.

#### **Vergleich USA-Deutschland**

Metropolen wie New York, Boston und Los Angeles werden als 24-Stunden-Städte bezeichnet. In Deutschland gehört bisher nur Berlin in diese Kategorie.

#### **Entwicklung bei den "Dienst- und Geistesleistungen"**

Zunehmend sind auch Dienst- und Geistesleistungen betroffen. In den Vereinigten Staaten steht die Bürodienstleisterkette Kinko's 24 Stunden zur Verfügung. In Berlin trifft man morgens um halb vier Gruppen von Jugendlichen, die sich nach dem Disco-Besuch in Tankstellenshops an frischen Croissants stärken. Dort gibt es auch die ersten rund um die Uhr offenen Autowerkstätten, sehr zur Freude der Kunden, die ihr Auto während des Tages brauchen.

## **Bedeutung der modernen Kommunikationsmittel**

Investmentbankern oder Consultants begegnet man immer häufiger zu Unzeiten, weil sie um drei Uhr morgens eine Videokonferenz mit Tokio (Ortszeit 11 Uhr) oder um 23 Uhr abends eine solche mit San Francisco (Ortszeit 14 Uhr) abhalten. Call Center sind ohnehin 24 Stunden verfügbar, egal an welchem Ort der Welt. Aus Kundensicht hat diese Kommunikationsform - ähnlich wie das Internet - den Orts- und Zeitbezug verloren.

## **Darstellung der Konsequenzen/Auswirkungen**

### **Hinweis auf die neuen Anforderungen an die Arbeitnehmer**

Dieser Trend stellt hohe Anforderungen an die zeitliche Flexibilität. Die Probleme, die früher nur dem Hotel- oder Krankenhauspersonal bekannt waren, werden in Zukunft jeden treffen.

### **Hinweis auf die Chancen**

Doch es ergeben sich auch ungeheure Chancen. Wer, wie die Autowerkstätten in Berlin, den Trend zu nutzen versteht, steigert den Kundennutzen und verschafft sich Wettbewerbsvorteile. Ärzte, Steuerberater oder Rechtsanwälte, die demnächst ihre Praxis nachts öffnen, gewinnen neue Kunden. Kreative, Softwareentwickler oder Laboranbieter, die ihre Leistung über Nacht oder am Wochenende erbringen, sparen dem Kunden Wartezeit. Wer Telekommunikation oder Internet geschickt zum Überspringen der traditionellen Zeitschranken einsetzt, erzielt massive Kosteneinsparungen.

### **Beispiel für weltweite Zusammenarbeit**

So läßt eine große Unternehmensberatung die Präsentationen in Indien zu einem Bruchteil der deutschen Kosten erstellen. Als Folge müssen die Mitarbeiter in Deutschland morgens etwas früher aus dem Bett, um die gemeinsame Arbeitszeit mit Indien zu maximieren.

## **Fazit - abschließende Bewertung**

Bequemer wird das Leben in der 24-Stunden-Gesellschaft also nicht, denn die Globalisierung klopft auch hier an die Tür. Aber spannender und lebendiger wird's allemal. Den Schnellen gereicht's zum Vorteil, die Langsamen erwischt es.

---

## Aufgabenstellungen zum Text

1. Gliedere den abgedruckten Text und arbeite die wesentlichen Informationen bzw. Überlegungen des Verfassers heraus!
2. Nimm Stellung zum Text

## Anmerkungen zur Lösung

### Gliederung und wesentliche Informationen (siehe oben)

#### Stellungnahme

- Es handelt sich um eine Darstellung aus der Sicht eines Unternehmers, die insgesamt durch Sachlichkeit gekennzeichnet ist, allerdings vor allem die Möglichkeiten und Chancen hervorhebt (was besonders am Schluß deutlich wird).
- Positiv ist, daß ein recht guter Eindruck der Entwicklung vermittelt wird - die Beispiele sind dabei wichtig.
- Wichtig ist, daß die Bedeutung der modernen Kommunikationsmittel für diesen Globalisierungsprozess hervorgehoben werden.
- Auf die Folgen für die betroffenen Menschen (in Deutschland) wird nur sehr allgemein eingegangen - es ist nur von zeitlicher Flexibilität und sehr allgemein von Problemen die Rede. Hier wünscht man sich mehr Informationen - schließlich geht es auch um die Akzeptanz der Entwicklung bei den Arbeitnehmern und ihren Vertretern.
- Breiter sind die Ausführungen zu den Chancen - hier hat man den Eindruck einer sich abzeichnenden atemberaubenden Entwicklung - allerdings wird überhaupt nicht eingegangen auf die realen Perspektiven der nächsten Jahre: In einer Zeit, in der unsere Gerichte erst nach und nach die Urteile mit dem Computer schreiben und datenmäßig verwalten und viele Städte und Gemeinden nur mit ihrer Telefonadresse im Internet zu finden sind, wird man wohl lange warten müssen, bis Behörden auch abends oder gar am Wochenende Dienste anbieten. Ungeklärt sind in diesem Bereich auch viele rechtliche Probleme.
- Wichtig ist das Beispiel der Zusammenarbeit mit Indien - von diesen Möglichkeiten geht nämlich der meiste Veränderungsdruck aus.
- Der Schluß zeigt - wie schon angedeutet - etwas einseitig die Unternehmersicht - hier muß aber natürlich auch der Kontext berücksichtigt werden - schließlich ist die FAZ nicht gerade eine Gewerkschaftszeitung.